

## RWE bekräftigt Ergebnisprognose für 2015

- **Betriebliches Halbjahresergebnis um 11% unter Vorjahr**
- **Nettoverschuldung auf 25,6 Mrd. € gesunken**
- **Ergebnis von RWE Innogy erheblich gestiegen**

*Essen, 13. August 2015*

Im ersten Halbjahr 2015 hat sich das EBITDA von RWE erwartungsgemäß um 7% auf 3,2 Mrd. € gegenüber dem Vorjahreszeitraum verringert und das betriebliche Ergebnis um 11% auf 2,0 Mrd. €. Ausschlaggebend dafür war vor allem der fortgesetzte Margenrückgang in der konventionellen Stromerzeugung. Positiv entwickelte sich der Energievertrieb, der europaweit 614 Mio. € (Vorjahr: 589 Mio. €) zum betrieblichen Ergebnis beisteuerte. Hier wirkte sich die Normalisierung der Temperaturen gegenüber der sehr milden Witterung im Vorjahreszeitraum positiv auf den Gasabsatz aus; dem standen Belastungen durch unerwartete operative und technische Probleme im britischen Vertriebsgeschäft gegenüber.

Das bereinigte Nettoergebnis (vormals: nachhaltiges Nettoergebnis) ging um 28% auf 543 Mio. € zurück. Neben der verschlechterten operativen Ertragslage ist das auch auf eine ungewöhnlich hohe Steuerquote zurückzuführen. Der Außenumsatz blieb mit 25,1 Mrd. € nahezu unverändert.

### **Investitionen in erneuerbare Energien zahlen sich aus**

Einen deutlichen Ergebnisanstieg verzeichnete der Unternehmensbereich Erneuerbare Energien. Das betriebliche Ergebnis von RWE Innogy lag mit 233 Mio. € erheblich über Vorjahr (81 Mio. €). Dazu hat vor allem die Inbetriebnahme neuer Windkraftanlagen beigetragen: „Mit der Fertigstellung unserer Offshore-Windparks Nordsee Ost und Gwynt y Môr haben wir im zweiten Quartal wichtige Meilensteine erreicht“, sagte Peter Terium, Vorstandsvorsitzender der RWE AG. „Und wir machen weiter. Die neuen

Seite 2

Anlagen sind die Basis dafür, dass unsere Erneuerbare-Energien-Tochter RWE Innogy ihr betriebliches Ergebnis im laufenden Jahr voraussichtlich verdoppeln wird.“

### **Deutlicher Rückgang der Nettoschulden wegen des Verkaufs von RWE Dea**

Die Nettoschulden des RWE-Konzerns lagen zum 30. Juni 2015 bei 25,6 Mrd. € und damit deutlich unter dem Stand vom 31. Dezember 2014 (31,0 Mrd. €). Hauptgrund dafür sind Erlöse aus Desinvestitionen, vor allem aus dem Verkauf von RWE Dea. Zudem wirkte sich die Anhebung der Diskontierungssätze für Pensionsrückstellungen als Folge der Entwicklung der Marktzinsen schuldenmindernd aus. Zum Schuldenrückgang beigetragen haben auch die im April begebenen Hybridanleihen über 1,25 Mrd. €. Im Einklang mit der Vorgehensweise der Ratingagenturen wird Hybridkapital nur hälftig den Nettoschulden zugerechnet.

### **Stromerzeugung um 2% über Vorjahr**

Im ersten Halbjahr 2015 hat der RWE-Konzern 101,8 Mrd. Kilowattstunden (kWh) Strom produziert, 2% mehr als im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Zuzuordnen ist das u.a. dem neuen Steinkohlekraftwerk im niederländischen Eemshaven mit einer Kapazität von 1.554 Megawatt (MW), dessen beide Blöcke seit 1. Mai bzw. 1. Juli 2015 im kommerziellen Betrieb sind. Auch der Ausbau der Windkraftkapazitäten und das hohe Windaufkommen trugen zum Anstieg der Stromproduktion bei. Gegenläufig wirkte das Auslaufen einiger langfristiger Nutzungsverträge für Steinkohlekraftwerke im Jahr 2014.

### **Stromabsatz nahezu unverändert, Gasliefermengen 13% über Vorjahr**

In den ersten sechs Monaten des Jahres hat der RWE-Konzern 128,6 Mrd. kWh Strom an externe Kunden geliefert, etwa so viel wie im Vorjahreszeitraum. Während der Absatz bei Industrie- und Geschäftskunden u.a. dank erfolgreicher Akquise gestiegen ist, gingen die an deutsche Weiterverteiler gelieferten Mengen zurück.

Der Gasabsatz ist um 13% auf 167,4 Mrd. kWh gestiegen. Dazu trug vor allem der im Vergleich zum Vorjahreszeitraum witterungsbedingte Anstieg des Gasverbrauchs bei.

Seite 3

### **Stark rückläufige Investitionen**

Die Investitionen des RWE-Konzerns lagen mit 1,2 Mrd. € um 21% unter dem Vorjahresniveau. Stark rückläufig waren die Investitionen im Unternehmensbereich Konventionelle Stromerzeugung, da nicht mehr so viele Mittel für die beiden neuen Steinkohlekraftwerke in Eemshaven und in Hamm eingesetzt werden mussten. Ebenfalls stark verringert haben sich die Investitionen im Unternehmensbereich Erneuerbare Energien. Sie entfielen u.a. auf die neuen Offshore-Windparks Nordsee Ost (295 MW) und Gwynt y Môr (576 MW).

### **Über 1.000 Stellen abgebaut**

Zum 30. Juni 2015 beschäftigte RWE 58.717 Mitarbeiter (umgerechnet in Vollzeitstellen). Das sind per saldo 1.067 Beschäftigte weniger als zum Jahresende 2014. Rationalisierungsmaßnahmen spielten dabei eine zentrale Rolle, besonders im Unternehmensbereich Konventionelle Stromerzeugung. Der im März abgeschlossene Verkauf von RWE Dea hatte 2015 keinen Einfluss auf den Personalbestand, weil die Beschäftigten des Unternehmens bereits seit Mitte 2014 nicht mehr in den Konzernzahlen berücksichtigt wurden.

### **Konzernausblick bestätigt**

Die Prognose zum diesjährigen Geschäftsverlauf von RWE, die im März veröffentlicht und im Mai bestätigt wurde, hat mit einer Ausnahme Bestand: Das britische Vertriebsgeschäft wird deutlich unter Vorjahr abschließen. Bislang wurde eine leichte Ergebnisverbesserung erwartet. Die Prognose für den Gesamtkonzern wird dennoch bestätigt: Für 2015 erwartet der Konzern unverändert ein EBITDA zwischen 6,1 und 6,4 Mrd. € und ein betriebliches Ergebnis zwischen 3,6 bis 3,9 Mrd. €. Das bereinigte Nettoergebnis liegt voraussichtlich im Korridor von 1,1 bis 1,3 Mrd. €.

#### **Für Rückfragen:**

Sabine Jeschke  
Leiterin Konzernpressestelle  
RWE AG  
T: +49 201 12-17441  
M: +49 162 285 01 57  
sabine.jeschke@rwe.com

Vera Bücken  
Pressesprecherin  
RWE AG  
T: +49 201 12-15140  
M: +49 162 251 73 29  
vera.buecker@rwe.com

Seite 4

**Auf einen Blick**

Eckdaten des RWE-Konzerns		Jan - Jun 2015	Jan - Jun 2014	+/- in %	Jan - Dez 2014
Stromerzeugung	Mrd. kWh	101,8	100,1	1,7	208,3
Außenabsatz Strom	Mrd. kWh	128,6	128,4	0,2	258,3
Außenabsatz Gas	Mrd. kWh	167,4	148,2	13,0	281,3
Außenumsatz	Mio. €	25.138	25.087	0,2	48.468
EBITDA	Mio. €	3.186	3.426	-7,0	7.131
Betriebliches Ergebnis	Mio. €	2.030	2.271	-10,6	4.017
Ergebnis fortgeführter Aktivitäten vor Steuern	Mio. €	948	1.502	-36,9	2.246
Nettoergebnis	Mio. €	1.742	1.024	70,1	1.704
Bereinigtes Nettoergebnis <sup>1</sup>	Mio. €	543	749	-27,5	1.282
Ergebnis je Aktie	€	2,83	1,67	69,5	2,77
Bereinigtes Nettoergebnis <sup>1</sup> je Aktie	€	0,88	1,22	-27,9	2,09
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit fortgeführter Aktivitäten	Mio. €	664	1.977	-66,4	5.556
Investitionen	Mio. €	1.172	1.489	-21,3	3.440
In Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	Mio. €	989	1.433	-31,0	3.245
In Finanzanlagen	Mio. €	183	56	226,8	195
Free Cash Flow	Mio. €	-325	544	-	2.311
		<b>30.06.2015</b>	<b>31.12.2014</b>		
Nettoschulden	Mio. €	25.568	30.972 <sup>2</sup>	-17,4	
Mitarbeiter <sup>3</sup>		58.717	59.784	-1,8	

1 Geänderte Bezeichnung: bislang „nachhaltiges Nettoergebnis“, siehe Erläuterung auf Seite 20 des Berichts über das erste Halbjahr 2015

2 Angepasste Zahl; siehe Fußnote 1 der Tabelle „Nettoschulden“ auf Seite 22 des Berichts über das erste Halbjahr 2015

3 Umgerechnet in Vollzeitstellen

Seite 5

## Anhang zur Presseinformation

Den **ausführlichen Bericht über das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2015** des RWE-Konzerns finden Sie ab 07.00 Uhr MESZ / 06.00 Uhr UK-Zeit im Internet unter [www.rwe.com](http://www.rwe.com).

Die **Telefonkonferenz für Journalisten** wird in deutscher Sprache geführt und auf Englisch übersetzt. Die Telefonkonferenz beginnt um 09.30 Uhr MESZ / 08.30 Uhr UK-Zeit.

Sie können sich dazu 10 Minuten vor Konferenzbeginn einwählen. Wenn Sie die Konferenz auf **Deutsch** verfolgen möchten, wählen Sie sich bitte unter folgenden Telefonnummern ein: für **DE 069 22 22 33 619** / für **UK 0203 009 2458**. Wenn Sie die Konferenz auf **Englisch** verfolgen möchten, wählen Sie sich bitte unter folgenden Telefonnummern ein:  
für **DE 069 22 22 33 621** / für **UK 0203 194 0561**.

Die Telefonkonferenz kann im Anschluss bis zum 10. September 2015 abgehört werden. Für die deutsche Wiedergabe wählen Sie: für DE 069 22 22 29 037, für UK 0203 426 2807; Pincode: 660584#. Für die englische Wiedergabe wählen Sie: für DE 069 22 22 33 985, für UK 0203 426 2807; Pincode: 660641#. Eine Aufzeichnung der Pressekonferenz-Rede steht im Internet zwölf Monate zur Verfügung.

Unter [www.rwenews.com](http://www.rwenews.com) finden Sie als redaktionellen Service verschiedene aktuelle Themen aus dem RWE-Konzern.

### **Zukunftsbezogene Aussagen**

*Diese Pressemitteilung enthält Aussagen, die sich auf die zukünftige Entwicklung des RWE-Konzerns und seiner Gesellschaften sowie wirtschaftliche und politische Entwicklungen beziehen. Diese Aussagen stellen Einschätzungen dar, die wir auf Basis aller uns zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Sollten die zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen oder weitere Risiken eintreten, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen. Eine Gewähr können wir für diese Aussagen daher nicht übernehmen.*